Niederschrift

Sitzung des **Integrationsausschusses** der Stadt Bornheim am Mittwoch, **06.04.2022**, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2

X	**Öffentliche Sitzung**	Sitzung Nr.	031/2022
	Nicht-öffentliche Sitzung	**IntrA Nr.**	**2/2022**

Anwesende

Vorsitzende
Görgen, Dilara — Integrationsausschuss

Mitglieder
Düx, Gottfried — UWG/Forum-Fraktion
Fraccapani, Grazia — Integrationsausschuss
Koch, Maria - Charlotte — Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Nahraoui-Bösche, Fatima — Integrationsausschuss
Stambuk, Renata — Integrationsausschuss
Tourné, Peter, Dr. — SPD-Fraktion
Wagner, William Mark — Integrationsausschuss
Wang, Qian — Integrationsausschuss

stv. Mitglieder
Marx, Bernd — CDU-Fraktion

Verwaltungsvertreter
Jung, Joachim
von Bülow, Alice, Beigeordnete

Schriftführerin
Joisten, Sonja

Nicht anwesend (entschuldigt)
Mandt, Christian — CDU-Fraktion
Wagner-Gedanitz, Daniel — FDP-Fraktion

T a g e s o r d n u n g

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	Öffentliche Sitzung	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschrift Nr. 95 vom 18.11.2021	
5	Vorstellung Caritas Flüchtlingshilfe	164/2022-5
6	Vorstellung Jugendmigrationsdienst	165/2022-5
7	Mitteilung betr. Stand Aufnahme von Flüchtlingen aus der Ukraine	166/2022-5
8	Mitteilung betr. Werkstatt Migration und Teilhabe in Bornheim	167/2022-5
9	Mitteilung betr. Unterstützung im Bereich der Übergänge in Schule	168/2022-5
10	Mitteilung betr. Internetauftritt und Flyer des Integrationsausschusses	169/2022-5
11	Antrag der Ausschussvorsitzenden auf mulitreligiöse Gottesdienste	226/2022-5

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
12	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	162/2022-1
13	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

AV Dilara Görgen eröffnet die Sitzung des Integrationsausschusses der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Integrationsausschuss beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:
TOP 1-12.

	Öffentliche Sitzung	
1	**Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin**	

Frau Joisten ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

2	**Verpflichtung von Ausschussmitgliedern**	

Es wurde kein Ausschussmitglied verpflichtet.

3	**Einwohnerfragestunde**	

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Fragen vorliegen.

4	**Entgegennahme der Niederschrift Nr. 95 vom 18.11.2021**	

Der Integrationsausschuss erhebt gegen den Inhalt der Niederschrift über die Sitzung Nr. 95 vom 18.11.2021 keine Einwände.

AV Görgen gibt zu Protokoll, dass Tagesordnungspunkt Punkt 6 der Niederschrift Nr. 95 nicht erfüllt wurde.

5	**Vorstellung Caritas Flüchtlingshilfe**	**164/2022-5**

Der Integrationsausschuss nimmt Kenntnis von der Vorstellung Caritas Flüchtlingshilfe.

6	**Vorstellung Jugendmigrationsdienst**	**165/2022-5**

Der Integrationsausschuss nimmt Kenntnis von der Vorstellung Jugendmigrationsdienst.

7	**Mitteilung betr. Stand Aufnahme von Flüchtlingen aus der Ukraine**	**166/2022-5**

Mitteilung von Frau von Bülow:

Krieg der Ukraine nimmt krisenhafte Dimension an. Große Herausforderung für alle Kommunen.

Stand 06.04.2022 befinden sich über 370 Flüchtlinge in Bornheim.

Es wird mit 1. Mio Flüchtlinge aus der Ukraine gerechnet. Alle Kommunen rechnen nach dem Königsteiner Schlüssel. NRW kann mit ca. 220.000 Flüchtlingen rechnen. Dann greift eigentlich das Flüchtlingsaufnahmegesetz, das eine Verteilung innerhalb NRW vorsieht und danach müsste Bornheim sich auf ca. 600 Flüchtlinge einrichten.

Es wird angenommen, dass wir einen deutlich stärkeren Zuzug an die Rheinschiene bekommen.
Die Menschen fahren nach Köln, und Bornheim ist dann sehr nah.

Der Wohnraum in der Region ist knapp, die Infrastruktur (Kita-Plätze) sind nicht mehr vorhanden und die Schulplätze sind ebenfalls knapp.

Es ist unglaublich wie engagiert alle zusammenarbeiten.

Viele Flüchtlinge (ca. 270 Personen) sind in privatem Wohnraum untergebracht.

Es liegt eine bauliche Erlasslage vor, die es ermöglicht, auch in Immobilien aufzunehmen oder Wohnraum herzurichten, der sonst nicht für Wohnzwecke genutzt wird, z.B. leerstehende Büros oder Ladenräumlichkeiten etc.

Die Unterkünfte der Stadt können nicht maximal belegt werden, da es sich um Übergangsunterkünfte handelt und die Menschen dort schon länger leben.
Es kann nicht überall in die Maximalbelegung gegangen werden.

In den neu zu belegenden Räumlichkeiten wird die Maximalbelegung durchgeführt, z.B. eine Mutter geht mit allen Kindern in einen Raum.
Der Feldchenweg in Waldorf ist stark belegt.

Die Musikschule wurde gebeten, einen Teil der Containeranlage in der Goethestraße an der Europaschule frei zu räumen, damit dort eine Belegung stattfinden kann.

Es besteht eine sehr gute Koordination zwischen der neuen Ehrenamtskoordinatorin, einem Mitarbeiter der Flüchtlingssozialarbeit und der Bornheimer Flüchtlingshilfe, die genau die Wohnungsangebote prüfen, beraten und die passenden Familien finden und auch Mütter mit Kinder finden, die das Wohnraumangebot in Anspruch nehmen.
Die Weitervermittlung in den privaten Wohnraum funktioniert sehr gut.

Trotzdem ist man froh, dass entschieden wurde, die Johann-Wallraf-Turnhalle zu sperren und für die Aufnahme von Flüchtlingen vorzubereiten. Die Turnhalle ist ab morgen aufnahmebereit.
Man hofft, dass die Belegung nicht notwendig wird. Die Vorbereitung war aber notwendig um einen Puffer zu schaffen.

Weiterer privater Wohnraum wird organisiert.

Das Zusammenspiel von Rathaus, Ehrenamtlern und Ortsvorstehern ist sehr gut.

Der Jugendtreff in der Königstraße wurde für Kinder durch das Jugendamt zusammen mit der Sozialarbeit organisiert. KJA ist mit im Stadtteilbüro. Das Netzwerk greift an dieser Stelle ebenfalls. Es gibt ein Willkommens Café, wo sich Mütter austauschen und vernetzen können, während die Kinder spielen.

Der Bedarf an Deutschkursen, der sehr hoch ist kann eingeschätzt werden. Wir können erklären, warum es nicht sofort Kita-Plätze geben kann. Es sollen kleine Spielgruppen organisiert werden.

Nach den Osterferien sollen die Kinder in alle Grundschulen verteilt werden.

Im weiterführenden Schulbereich ist es problematisch. Es wurde von 1 auf 4 Internationale Klassen aufgestockt.

Menschen wollen schnell hier angekommen, in Sprachkurse vermittelt werden und in Aushilfstätigkeiten gehen.
Die Kommunen habe die Flüchtlinge erfasst, die Registrierung läuft über das Ausländeramt.

Dann wird eine Fiktionsbescheinigung, der den Aufenthaltsstatus vorläufig regelt, erstellt.

Ungleichbehandlung von Flüchtlingen unterschiedlicher Herkunft sorgt für enormen Stress.

-Kenntnis genommen-

Zusatzfragen
AM Wagner
Wer ist in der Verwaltung die Ansprechperson für die Flüchtlingswelle?
Antwort:
Es wurde ein Krisenstab gebildet. Es läuft aber alles über mich.

2. Bedeutet das, wenn es eine Frage gibt, dass man sie als Ansprechpartner nennen kann oder gibt es jemanden der die Anfragen entgegennimmt?
Antwort:
Die Anfragen können an mich geschickt werden, gerade aus dem politischen Feld.

3. Wer wird die Schulen betreuen?
Antwort:
Das machen die Schulen (AvH, EuBo, Heinrich-Böll-Gesamtschule) eigenständig.

4. Wer leitet die Turnhalle, wenn diese mit Flüchtlingen belegt wird?
Antwort:
Morgen findet eine Abstimmung statt, wer der finale Ansprechpartner werden soll. Momentan war Herr Over für die Umsetzung federführend.

5. Kann auf die letzte Flüchtlingswelle zurückgeschaut werden und aus den Fehlern gelernt werden?
Antwort:
Es wurde beim letzten Mal alles erfasst, was getan wurde (Schritte, Firmen, Hilfsdienste etc.).
Wenn es in den Betrieb geht, wird geschaut. Es ist jetzt eine andere Situation als damals, da sehr viele Kinder mit Müttern untergebracht werden. Gerne könne die Anmerkungen zugesandt werden, damit diese aufgegriffen werden können.
Das AVH hat immer eine Internationale Klasse und eine Zweite eingerichtet. Die EuBo und die Heinrich-Böll-Gesamtschule haben jeweils eine Internationale Klasse gebildet.

Herr Jung teilt mit, dass noch Bedarf für das Thema Essensausgabe bestehe. Wenn dazu Ideen kämen, wäre das gut.

6. Kann wie letztes Mal auf freiwillige Hilfe gesetzt werden?
Antwort:
Ja, man befindet sich sehr eng im Austausch mit dem Ehrenamt und der Flüchtlingssozialarbeit.

7. Kann der Ausschuss selbst helfen?

Antwort:

Wenn Hilfsangebote kommen, diese bitte an die Stadt weiterleiten. Es bilden sich ortsbezogen Helferkreise.

8. Wurde schon Kontakt mit dem Bibelseminar Bonn oder der freien ev. Kirchengemeinde aufgenommen, da dort viele Personen russisch sprechen?

Antwort:

Nein noch nicht.

AM Koch

1. betr. Konflikt mit den schon hier lebenden Flüchtlingen
   Aufgabe für den Ausschuss, sich Gedanken zu machen wie man damit umgeht?

Antwort:

Es hat sich in Hersel ein Helfertreffen gebildet, der Hand in Hand arbeitet. Es findet ein Willkommens Café für alle ukrainischen und alle anderen Flüchtlinge statt.

2. betr. Stichwort Arbeit. Es gibt viele, die gearbeitet haben und gerne wieder arbeiten möchten.
   Kann man abfragen, welchen Bildungshintergrund und Arbeitshintergrund die Flüchtlinge haben, um zu unterstützen?

Antwort:

Es ist zu früh um mit den Flüchtlingen über Jobangebote zu reden, die erst später (im Juli, August) möglich sind (Ausstellung einer Fiktionsbescheinigung durch das Ausländeramt dauert).

3. betr. betreuter Sprachunterricht in leerstehendem Gebäude
   Können auch Sprachkurse ehrenamtlich in einer ehemaligen Gaststätte durchgeführt werden?

Antwort:

Es bildet sich heraus, dass ehrenamtlich Sprachkurse mit Kinderbetreuung in Räumlichkeiten angeboten werden sollen. Bei der VHS und in den einzelnen Ortsteilen werden Angebote angeboten.
Auf der Internetseite der Stadt Bornheim stehen viele hilfreiche Informationen.

4. In Walberberg stehen die KSK und ein Supermarkt leer
   Wo meldet man leerstehende Gebäude?

Antwort:

Herr Römer ist der Ansprechpartner für Leerstände. Er hilft bei der Unterbringung.

5. Die Ukraine hat sehr schnell ein digitales Angebot für Schüler gemacht
   Welche Möglichkeiten haben wir, die Kinder/Jugendlichen einerseits mit den entsprechenden Endgeräten auszustatten und zum anderen auch einen Lernort zur Verfügung zu stellen?

Antwort:

Da die Schulen alle sehr gut digital ausgestattet sind, ist das kein Problem und wird gewährleistet. Das ukrainische Schuljahr geht bis zum 30.05.2022.
Die Gemeinschaftsunterkünfte und die privaten Unterkünfte sind alle W-LAN fähig.

Frau Friedrich

Es gibt Engpässe in der Ausländerbehörde und mit dem BAMF. Wenn es um Integrationssprachkurse geht, zeichnet sich das Problem der Kinderbetreuung ab. Das BAMF sieht bisher nicht vor, dies zu managen.

Antwort:
Deshalb gibt es das Angebot der Hilfsorganisationen mit niederschwelligen Sprachkursen mit Kinderbetreuung.

AV Görgen
Was ist mit Flüchtlingskategorisierung gemeint?
Antwort:
Bis Oktober letzten Jahres konnte man sagen, man hatte über 600 Menschen im privaten Wohnraum zusammen mit der Flüchtlingshilfe und mit den Menschen, die in Bornheim Wohnraum zur Verfügung gestellt haben, untergebracht. Am Schluss waren nur noch 50/60 Menschen in Einzelbelegung in Containern und 120 Menschen in städtisch angemieteten Wohnraum untergebracht. Dies wurde aus den bekannten Gründen aufgebrochen. Es muss in Mehrfachbelegung gegangen werden.
Es können jetzt nicht ukrainische Menschen extrem bevorzugt werden vor denen, die schon seit Jahren in den Container leben. Flüchtlingskategorisierung meint, dass eine Ungleichbehandlung stattfindet. Das darf nicht passieren. Zum Herseler Willkommens Café werden daher alle Flüchtlinge, auch die, die schon länger hier sind, eingeladen.

AM Nahraoui-Bösche
Wie findet der Flüchtling eine Wohnung, durch Vermittlung oder Eigensuche?
Antwort:
Es ist schwierig eine Wohnung zu finden. Die Stadt vermittelt Menschen in Wohnraum.

AV Görgen
1. Sind die Alleinstehenden, die noch in den städtischen Unterkünften leben, meist ohne Beruf?

Antwort:
Das ist sehr unterschiedlich. Es gibt Personen mit und ohne Ausbildung. Zum Teil können sie nicht arbeiten, weil sie den Aufenthaltstitel bisher nicht bekommen haben.

2 In Pflegeberufen werden viele Leute gesucht. Wenn dieser Beruf angenommen würde, bestünde auch die Möglichkeit eventl. eine Wohnung zu erhalten.

Antwort:
Das ist bekannt und viele Personen wurden schon in den Pflegebereich vermittelt.

AM Marx betr. Treffen am 12.04.2022 in Hersel
Wird der Ortsvorsteher dazu eingeladen?
Antwort:
Davon wird ausgegangen, wird aber nochmals weitergegeben.

8	**Mitteilung betr. Werkstatt Migration und Teilhabe in Bornheim**	**167/2022-5**

Frau von Bülow bittet, Herrn Jung Personen mitzuteilen, die neben dem Integrationsausschuss und dem Ausschuss für Soziales, Inklusion und Demographie eingeladen werden sollen.

Zusatzfragen
AM Koch betr. 50 Personen sind zu viel, da besteht die Gefahr, dass die Zielgruppe nicht zu Wort kommt
Kann eine Quotierung vorgenommen werden, dass nur 2-3 Personen aus der Zielgruppe sind und weniger aus den anderen Bereichen (1-2 Vertreter)?
Antwort:
Die Schwierigkeit besteht schon darin, wenn wir die Ausschussmitglieder einladen, sind wir schon bei einer großen Zahl. Viele Netzwerkpartner, die eingeladen werden sollen, habe

selbst einen Migrationshintergrund. Die Veranstaltung wird bei 30 aber auch bei 70 Teilnehmern funktionieren und die Moderation wird so erfolgen, dass jeder gut zu Wort kommen kann.

AV Görgen
1. Muss sich der Ausschuss um Themen Gedanken machen und sich um die Gäste kümmern?

Antwort:
Nein.

2. Müssen die Teilnehmer Bornheimer Bürger/innen sein?

Antwort:
Ja. Bis Ostern sollten Teilnehmer benannt werden, damit nach Ostern eingeladen werden kann.

Beschluss:
Der Integrationsausschuss stimmt dem Vorschlag zur Durchführung einer Werkstatt „Migration und Soziales“ gemeinsam mit der Verwaltung zu und stellt hierfür aus seinem Budget Mittel in Höhe von 200 € zur Verfügung.

- Einstimmig -

9	**Mitteilung betr. Unterstützung im Bereich der Übergänge in Schule**	**168/2022-5**

AV Görgen präsentiert eine Power Point Präsentation

- Kenntnis genommen -

Zusatzfragen
AM Dr. Tournè
Können nur die Schulformen genommen werden, die es hier in Bornheim gibt? Ansonsten ist es zu verwirrend.
Antwort AV Görgen:
Den Film gibt es in unterschiedlichen Sprachen und er ist eine gute Einstiegsmöglichkeit für die Eltern.

AM Koch betr. Komplexität wegen fachlicher Begriffe
Kann überlegt werden, die Themen auf die drei Schulformen, die hier vor Ort angeboten werden, zu begrenzen?
Antwort AV Görgen:
Das Schulsystem hier ist komplex und die Eltern müssen sich beim Schulwechsel damit auseinandersetzen. Es sollten alle Schulformen bleiben und erklären, warum etwas hier nicht angeboten wird.

AM Willems
Wollen wir das irgendwo präsentieren und kann in der Präsentation darauf hingewiesen werden, dass nicht alle Schulformen in Bornheim angeboten werden?
Antwort AV Görgen:
Ja, der Film soll auf der Homepage der Stadt Bornheim beim Integrationsausschuss eingestellt werden und bei der Präsentation wird auf die Schulformen in Bornheim hingewiesen.
Antwort:
Das Thema Übergang Grundschule und weiterführende Schule ist für alle ein schwieriges Thema und stellt die Menschen, die es hier als Eltern nicht erlebt haben, vor eine riesige

Herausforderung. Familien haben Schwierigkeiten, wenn sie nicht begleitet werden. Es gibt vom Ministerium Flyer in allen Sprachen, welche auch auf die Homepage gesetzt werden können.
Es ist geplant, nach den Sommerferien eine Veranstaltung hier in Bornheim anzubieten, um das Aufnahmeverfahren besser zu begleiten.

AM Dr. Tourné
Könnte Kritik mit in die Präsentation aufgenommen werden, dass es bessere Modelle in anderen Ländern gibt und diese einfacher sind?
Antwort AV Görgen:
Es kann in die Präsentation mit aufgenommen werden, dass dies in anderen Ländern anders gehandhabt wird.

AM Koch betr. Sprung aus dem eigenen Umfeld ist hart für die Kinder.
Können Eltern ermutigt und unterstützt werden, ihren Kindern eventl. zuzutrauen auf eine höhere Schulform zu gehen?
Antwort AV Görgen:
Ja.
Antwort Frau von Bülow:
Die Folien können zusammengefasst und an die Ausschussmitglieder verschickt werden, damit sich die Ausschussmitglieder Gedanken machen können.
Die Verwaltung macht sich Gedanken, wie der Film und die Präsentation auf die Homepage eingestellt werden können (verschiedene Sprachen). Nach der Veranstaltung am 31.05.2022 kann dann die Elternveranstaltung vorbereitet werden.
Antwort AV Görgen
Ich werde die Folien jedem zukommen lassen und dann können Vorschläge gemacht werden.
Die bisherigen Anmerkungen werden vorab aufgenommen.

10	**Mitteilung betr. Internetauftritt und Flyer des Integrationsausschusses**	**169/2022-5**

- Kenntnis genommen -

Zusatzfragen
AV Görgen
Können Flyer zukünftig bitte vor der Ausschusssitzung den Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden, wie es schon am 18.11.2021 besprochen wurde?
Antwort:
Es kann heute leider kein Flyer zur Verfügung gestellt werden, da der Kollege, der dies bearbeiten sollte, langfristig erkrankt und eine andere Kollegin in Elternzeit gegangen ist.
Es wird vorgeschlagen ein Foto von den Ausschussmitgliedern zu machen, damit dies auf die Homepage eingepflegt werden kann.

AM Wagner
Kann ein bestimmtes Datum festgesetzt werden, bis wann der Flyer vorliegen muss?
Antwort:
Das liegt bei der Pressestelle. Der Kollege ist leider erkrankt. Der Text wurde aber schon verlesen und ein Grafikbüro beauftragt.
Sobald der Flyer fertig ist, wird dieser den Ausschussmitgliedern zugeschickt. Anvisiert ist Ende April. Alle Dinge, die auf der städtischen Homepage eingestellt werden, müssen durch die Pressestelle autorisiert werden.
Antwort AV Görgen:
Ich habe mit der Pressestelle gesprochen und es wurde mitgeteilt, dass die Texte vorliegen.

AM Nahraoui-Bösche
1. Wie stehen die Ausschussmitglieder auf der Homepage?
Antwort:
Alle Mitglieder sind dort benannt. Die Mailadresse, die sie freigeben, wird darauf mitgeteilt.

2. Können die Ausschussmitglieder eine offizielle Mailadresse über die Stadtverwaltung bekommen?
Antwort:
Wird geprüft.

AV Görgen
1. An wen wird die Adresse gerichtet und wer beantwortet die eingehenden Anfragen?
Antwort AM Koch:
Das müsste dann festgelegt werden.

2. betr. Flyer Ende April
Wie lange braucht die Stadt, um den Flyer dann fertigzustellen?
Antwort:
Bis Mai 2022.

11	**Antrag der Ausschussvorsitzenden auf mulitreligiöse Gottesdienste**	**226/2022-5**

Beschluss:
Der Integrationsausschuss beauftragt die Verwaltung, einen gemeinsamen Termin mit Vertretungen des Integrationsausschusses und der Schulleitungen zu organisieren, um das Thema Schulgottesdienste gemeinsam zu besprechen.

- Einstimmig -

12	**Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen**	**162/2022-1**

Mündliche Mitteilungen
Keine.

Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen
Von der Sitzungsvorlage-Nr. 162/2022-1 Kenntnis genommen.

13	**Anfragen mündlich**	

Keine.

Ende der Sitzung: 20:45 Uhr

gez. Dilara Görgen
Vorsitz

gez. Sonja Joisten
Schriftführung